

Wird der Export von bis zu 15 % der für den Winter angelegten Gasreserven die Versorgung beeinträchtigen? Die Antwort eines Experten

06.08.2026

Nach Angaben des Experten entspricht das zulässige Gasausfuhrvolumen in etwa dem Verbrauch von fünf Tagen bei Spitzenlast. Ein möglicher Export von bis zu 15 % der ukrainischen Fördermenge wird keine kritischen Auswirkungen auf die Vorbereitungen für die Heizperiode haben, da es sich im Vergleich zur Einlagerungsrate in die Speicher um ein relativ geringes Volumen handelt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nach Angaben des Experten entspricht das zulässige Gasausfuhrvolumen in etwa dem Verbrauch von fünf Tagen bei Spitzenlast. Ein möglicher Export von bis zu 15 % der ukrainischen Fördermenge wird keine kritischen Auswirkungen auf die Vorbereitungen für die Heizperiode haben, da es sich im Vergleich zur Einlagerungsrate in die Speicher um ein relativ geringes Volumen handelt.

Wie RBK Ukrajina berichtet, äußerte sich dazu Mychajlo Svytscho, führender Experte und Analyst für den Erdgasmarkt bei ExPro Consulting.

Seiner Einschätzung zufolge entsprechen 15 % der derzeitigen Gesamtförderung etwa 250–260 Millionen Kubikmeter Gas pro Monat. Gleichzeitig speichert die Ukraine derzeit monatlich über 1 Milliarde Kubikmeter in den Speichern ein.

„Von der Gesamtförderung sind das bei uns derzeit etwa 250–260 Millionen Kubikmeter pro Monat. Das bedeutet, dass dies im Hinblick auf die Vorbereitung auf den Winter und den Aufbau von Vorräten keine nennenswerte Menge darstellt“, erklärte Swischo.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 178

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.